



FH-Kiel
Sokratesplatz 1
24149 Kiel

FH-Kiel

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau
starting! (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung starting! aus dem WS 15/16.

Fragebogen Typ: coachIng!

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens zusammen:

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Arbeitsstelle für Lehrveranstaltungsevaluation zur Verfügung.

starting!

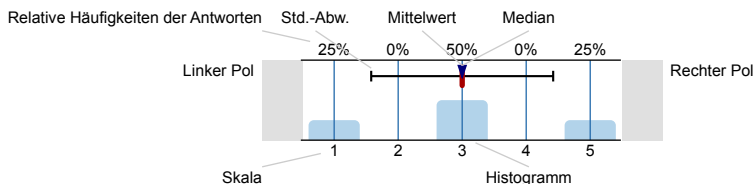
startIng! ()
Erfasste Fragebögen = 13



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

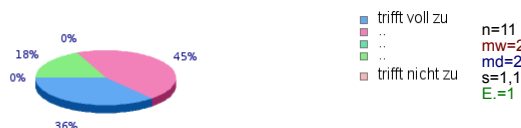
Frage**text**



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Inhalt der coachIng! Schulung

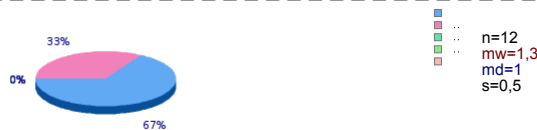
1.1) coachIng! hat mein Interesse am Studium gefördert.



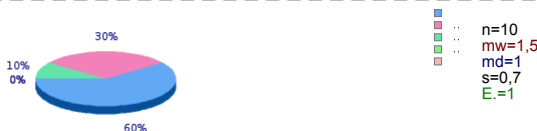
1.2) coachIng! hat einen realen Bezug zur Praxis des Ingenieuralltags hergestellt. (jährlich!)



1.3) Das Projekt hat mir die Arbeit in einem Konstruktionsteam näher gebracht.



1.4) Die Möglichkeit, Unternehmensvertreter_innen Fragen zu stellen, hat mir gefallen.



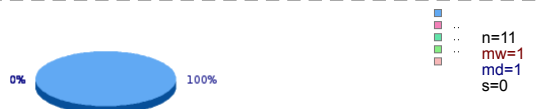
1.5) Die Inhalte von Teamarbeit sind mir geläufig.



1.6) Die Inhalte von Gruppendynamiken sind mir geläufig.



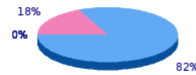
1.7) Die Zusammenarbeit mit Studierenden aus anderen Studiengängen war interessant.



1.8) Die Gelegenheit, mich mit Masterstudierenden aus dem FB M & FB I&E auszutauschen, war hilfreich.

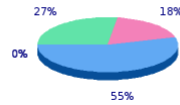


1.9) Die Gelegenheit, mich mit Studierenden aus dem FB Soziale Arbeit und Gesundheit auszutauschen, war hilfreich.



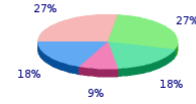
n=11
mw=1,2
md=1
s=0,4
E.=1

1.10) Die Inhalte der startIng! Woche sind mir nach der coaching! Schulung geläufig.



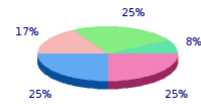
n=11
mw=1,7
md=1
s=0,9

1.11) Diversityaspekte sollten stärker in der coaching! Schulung berücksichtigt werden.



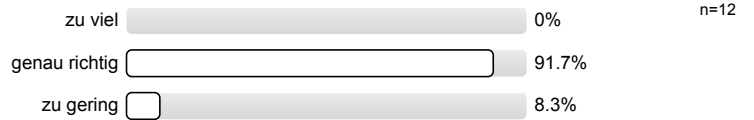
n=11
mw=3,4
md=4
s=1,5
E.=1

1.12) Der Nachhaltigkeitsgedanke sollte stärker in der coaching! Schulung berücksichtigt werden.



n=12
mw=2,8
md=2,5
s=1,5

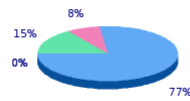
1.13) Der Umfang der Schulung ist



n=12

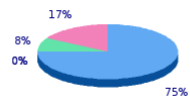
2. Struktur der Lehrveranstaltung

2.1) Das Lernziel wurde klar definiert.



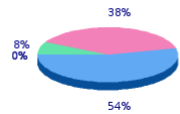
n=13
mw=1,4
md=1
s=0,8

2.2) Die Beispiele sind hilfreich für das Verständnis.



n=12
mw=1,3
md=1
s=0,7
E.=1

2.3) Die Interaktion ist wertschätzend.



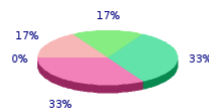
n=13
mw=1,5
md=1
s=0,7

2.4) Es herrschte eine diskriminierungsfreie Lernatmosphäre.



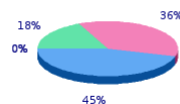
n=13
mw=1,1
md=1
s=0,3

2.5) Der belbin-Teamtest war mir hilfreich, mich mit eigenen Stärken in das Team einzubringen.



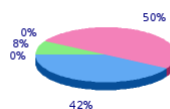
n=12
mw=3,2
md=3
s=1,1
E.=1

2.6) Ich kenne die zu erwerbenden Kompetenzen.



n=11
mw=1,7
md=2
s=0,8

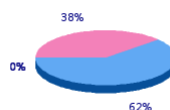
2.7) Ich kenne die Relevanz der Inhalte für Studium und Praxis.



n=12
mw=1,8
md=2
s=0,9

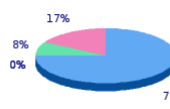
3. Lehr- und Lernunterstützung

3.1) Das Skript ist hilfreich.



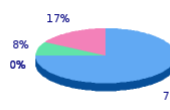
n=13
mw=1,4
md=1
s=0,5

3.2) Das Skript ist sinnvoll strukturiert.



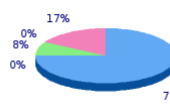
n=12
mw=1,3
md=1
s=0,7

3.3) Das Skript kann als Leitfaden interpretiert werden.



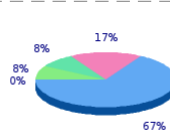
n=12
mw=1,3
md=1
s=0,7

3.4) Der Zeitplan kann als Leitfaden interpretiert werden.



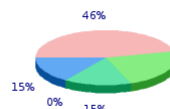
n=12
mw=1,4
md=1
s=0,9

3.5) Die Betreuung während der coaching! Schulung ist ausreichend.



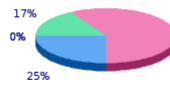
n=12
mw=1,6
md=1
s=1

3.6) Die Betreuung während der coaching! Schulung sollte ausgebaut werden.



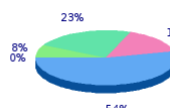
n=13
mw=3,8
md=4
s=1,5

3.7) Mir sind Team-Methoden geläufig.



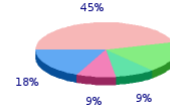
n=12
mw=1,9
md=2
s=0,7

3.8) Der Anteil der Team-Methoden ist ausreichend.



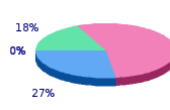
n=13
mw=1,8
md=1
s=1,1

3.9) Der Anteil an Team-Methoden sollte ausgebaut werden.



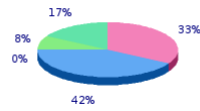
n=11
mw=3,6
md=4
s=1,6
E.=1

3.10) Mir sind Methoden zur Strukturierung von Arbeitsprozessen geläufig.



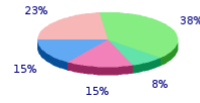
n=11
mw=1,9
md=2
s=0,7

3.11) Der Anteil an Methoden zur Strukturierung von Arbeitsprozessen ist ausreichend.



n=12
mw=1,9
md=2
s=1

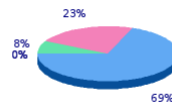
3.12) Der Anteil an Methoden zur Strukturierung von Arbeitsprozessen sollte ausgebaut werden.



n=13
mw=3,4
md=4
s=1,4

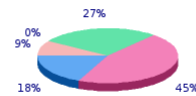
4. Der Betreuerstab und die Professor_innen

4.1) ... haben mich beim eigenständigen Durchlaufen des Projektes unterstützt.



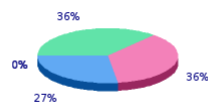
n=13
mw=1,4
md=1
s=0,7

4.2) ... haben das Team angeleitet, Konflikte zu bewältigen.



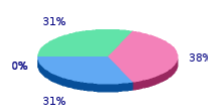
n=11
mw=2,4
md=2
s=1,1
E.=1

4.3) ... haben das Team angeleitet, Herausforderungen zu bewältigen.



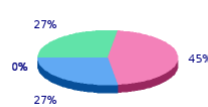
n=11
mw=2,1
md=2
s=0,8
E.=1

4.4) ... haben das Team angeleitet Probleme zu bewältigen.



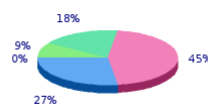
n=13
mw=2
md=2
s=0,8

4.5) ... haben uns geholfen, alle Teammitglieder in die Arbeitsprozesse zu integrieren.



n=11
mw=2
md=2
s=0,8
E.=1

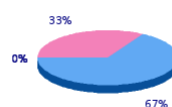
4.6) ... haben uns geholfen, alle Teammitglieder in die Teamprozesse zu integrieren.



n=11
mw=2,1
md=2
s=0,9
E.=1

7. Allgemeine Fragen

7.1) Mein Interesse an der Thematik ist hoch.

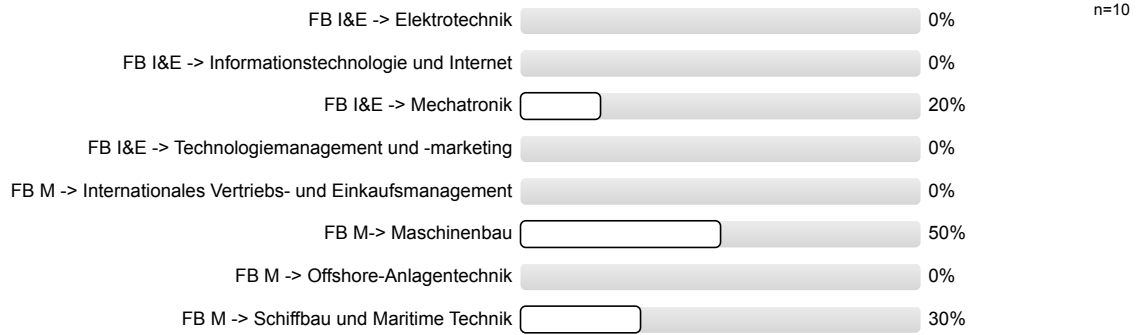


n=12
mw=1,3
md=1
s=0,5

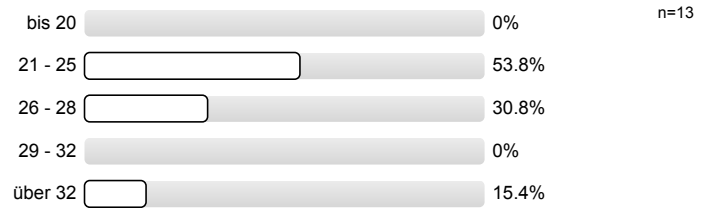
7.2) Welchen Fachbereich gehören Sie an?



7.3) Welchen Studiengang gehören Sie an?



7.4) Alter:



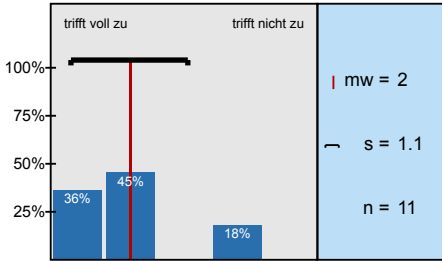
7.5) Ich habe eine abgeschlossene Berufsausbildung.



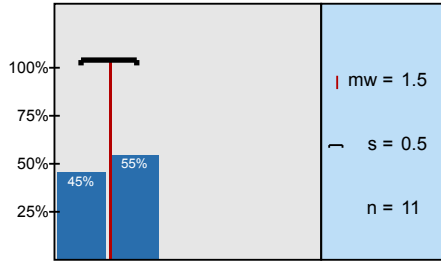
Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Histogramme zu den Skalafragen

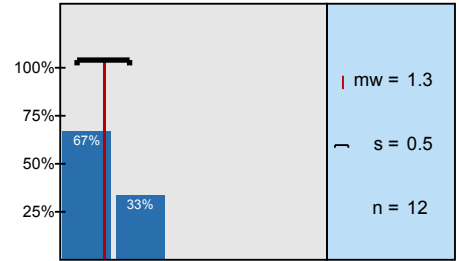
coaching! hat mein Interesse am Studium gefördert.



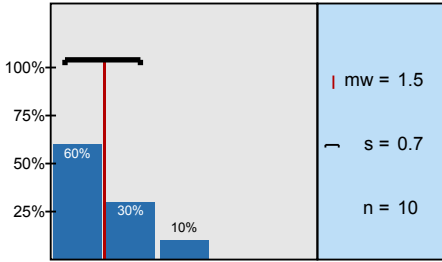
coaching! hat einen realen Bezug zur Praxis des Ingenieuralltags hergestellt. (jährlich!)



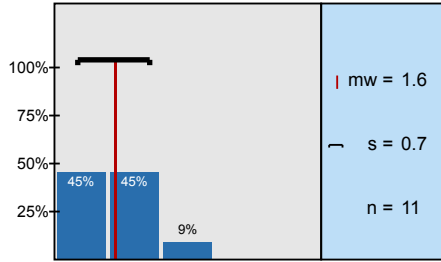
Das Projekt hat mir die Arbeit in einem Konstruktionsteam näher gebracht.



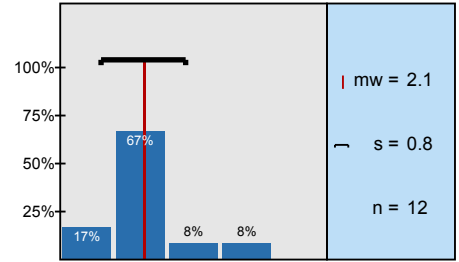
Die Möglichkeit, Unternehmensvertreter_innen Fragen zu stellen, hat mir gefallen.



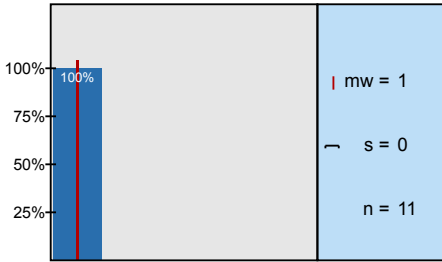
Die Inhalte von Teamarbeit sind mir geläufig.



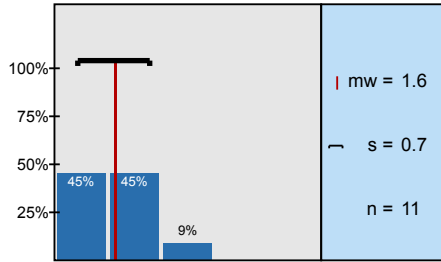
Die Inhalte von Gruppendynamiken sind mir geläufig.



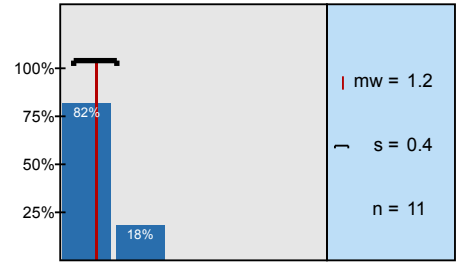
Die Zusammenarbeit mit Studierenden aus anderen Studiengängen war interessant.



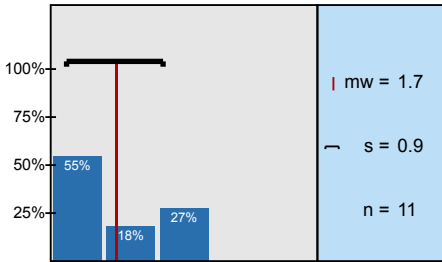
Die Gelegenheit, mich mit Masterstudierenden aus dem FB M & FB I&E auszutauschen, war hilfreich.



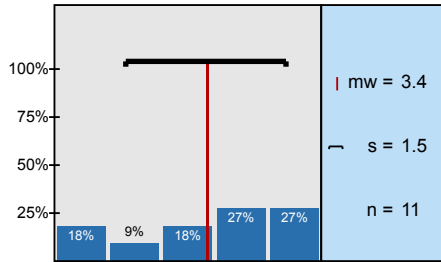
Die Gelegenheit, mich mit Studierenden aus dem FB Soziale Arbeit und Gesundheit auszutauschen, war



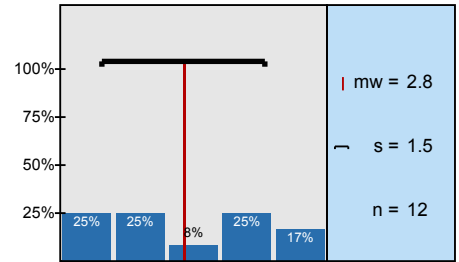
Die Inhalte der starting! Woche sind mir nach der coaching! Schulung geläufig.



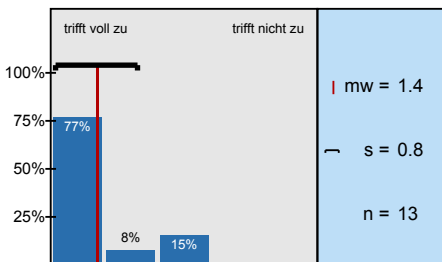
Diversitaspekte sollten stärker in der coaching! Schulung berücksichtigt werden.



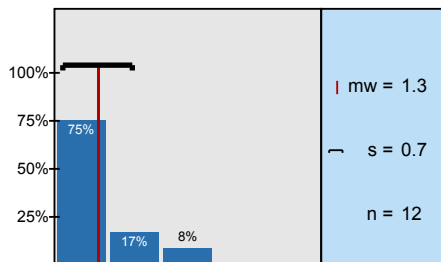
Der Nachhaltigkeitsgedanke sollte stärker in der coaching! Schulung berücksichtigt werden.



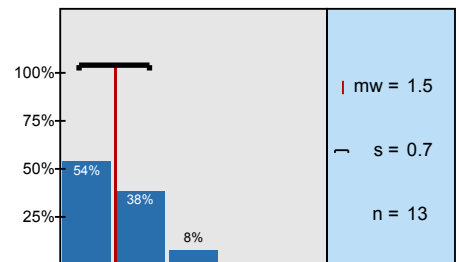
Das Lernziel wurde klar definiert.



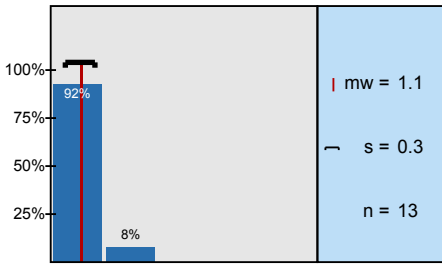
Die Beispiele sind hilfreich für das Verständnis.



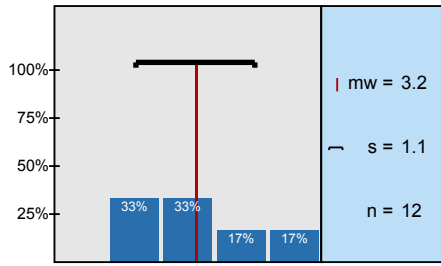
Die Interaktion ist wertschätzend.



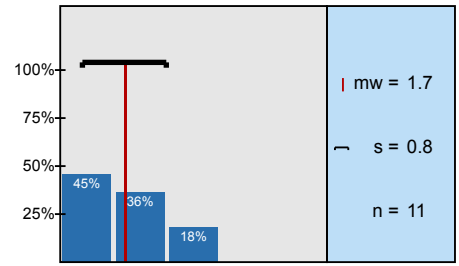
Es herrschte eine diskriminierungsfreie Lernatmosphäre.



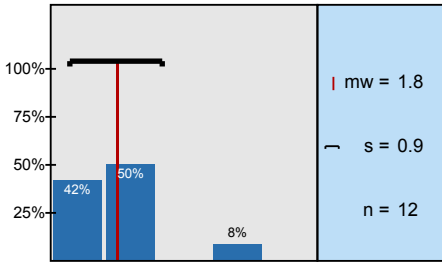
Der belbin-Teamtest war mir hilfreich, mich mit eigenen Stärken in das Team einzubringen.



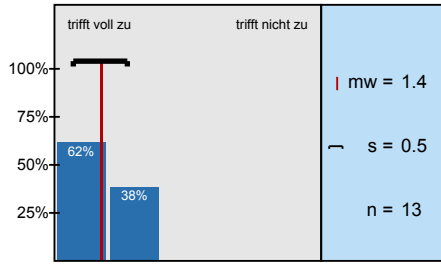
Ich kenne die zu erwerbenden Kompetenzen.



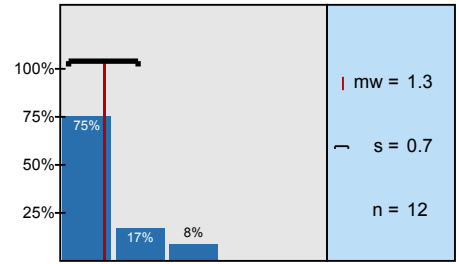
Ich kenne die Relevanz der Inhalte für Studium und Praxis.



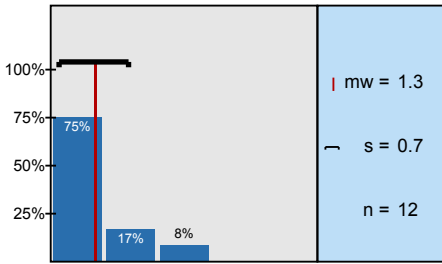
Das Skript ist hilfreich.



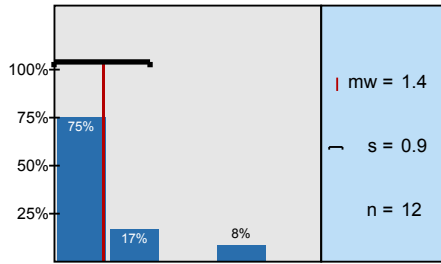
Das Skript ist sinnvoll strukturiert.



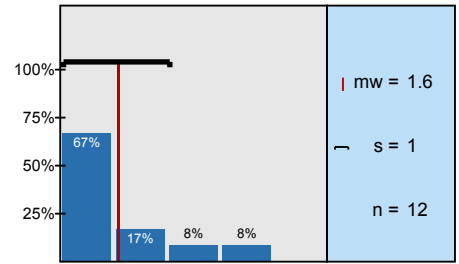
Das Skript kann als Leitfaden interpretiert werden.



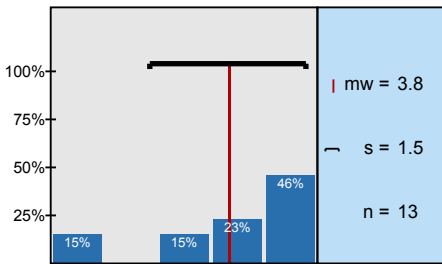
Der Zeitplan kann als Leitfaden interpretiert werden.



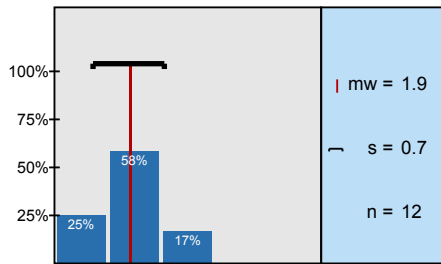
Die Betreuung während der coaching! Schulung ist ausreichend.



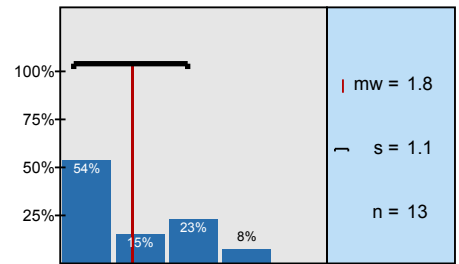
Die Betreuung während der coaching! Schulung sollte ausgebaut werden.



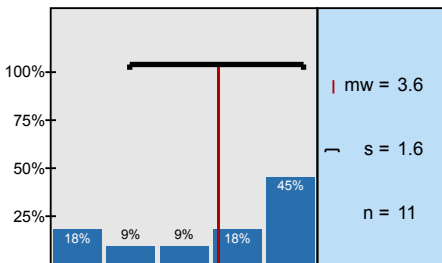
Mir sind Team-Methoden geläufig.



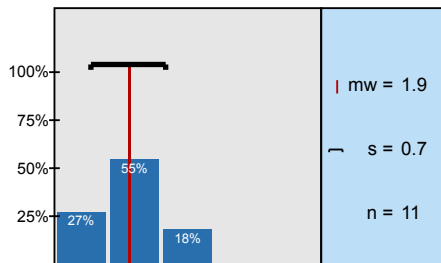
Der Anteil der Team-Methoden ist ausreichend.



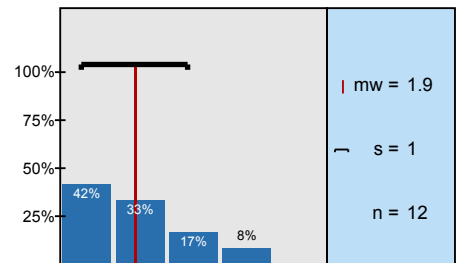
Der Anteil an Team-Methoden sollte ausgebaut werden.



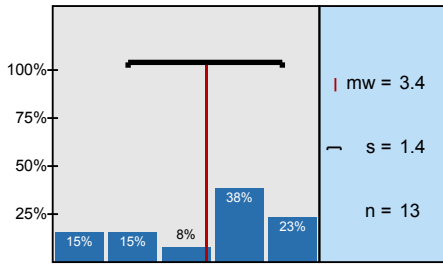
Mir sind Methoden zur Strukturierung von Arbeitsprozessen geläufig.



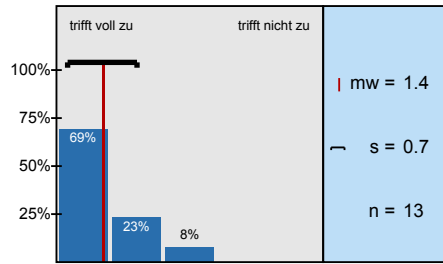
Der Anteil an Methoden zur Strukturierung von Arbeitsprozessen ist ausreichend.



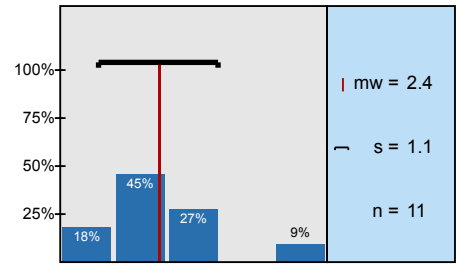
Der Anteil an Methoden zur Strukturierung von Arbeitsprozessen sollte ausgebaut werden.



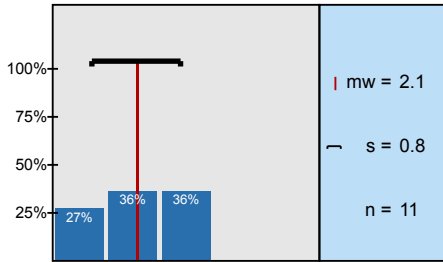
... haben mich beim eigenständigen Durchlaufen des Projektes unterstützt.



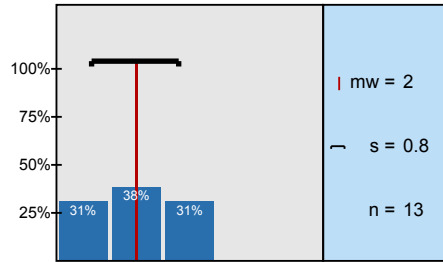
... haben das Team angeleitet, Konflikte zu bewältigen.



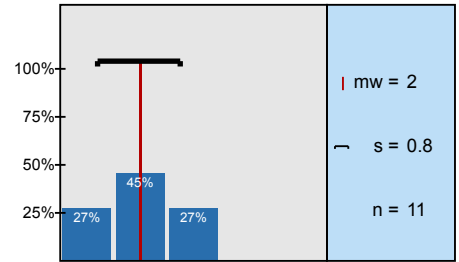
... haben das Team angeleitet, Herausforderungen zu bewältigen.



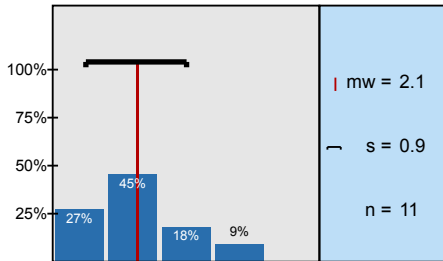
... haben das Team angeleitet Probleme zu bewältigen.



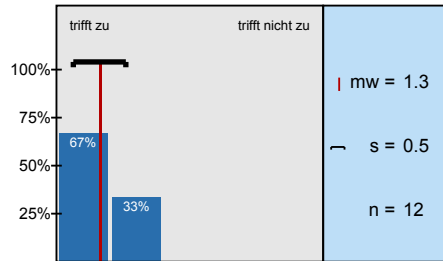
... haben uns geholfen, alle Teammitglieder in die Arbeitsprozesse zu integrieren.



... haben uns geholfen, alle Teammitglieder in die Teamprozesse zu integrieren.



Mein Interesse an der Thematik ist hoch.



Profillinie

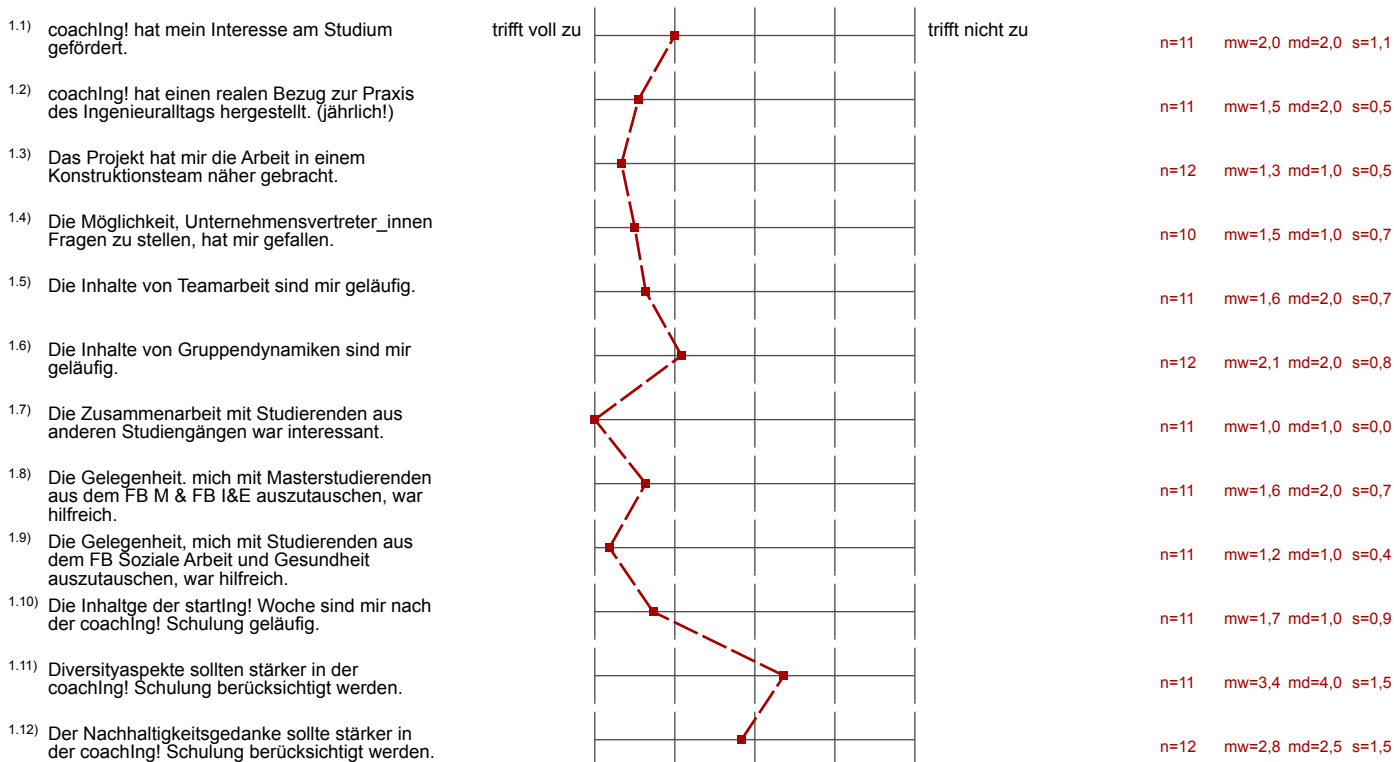
Teilbereich: Qualitätsmanagement

Name der/des Lehrenden: starting!

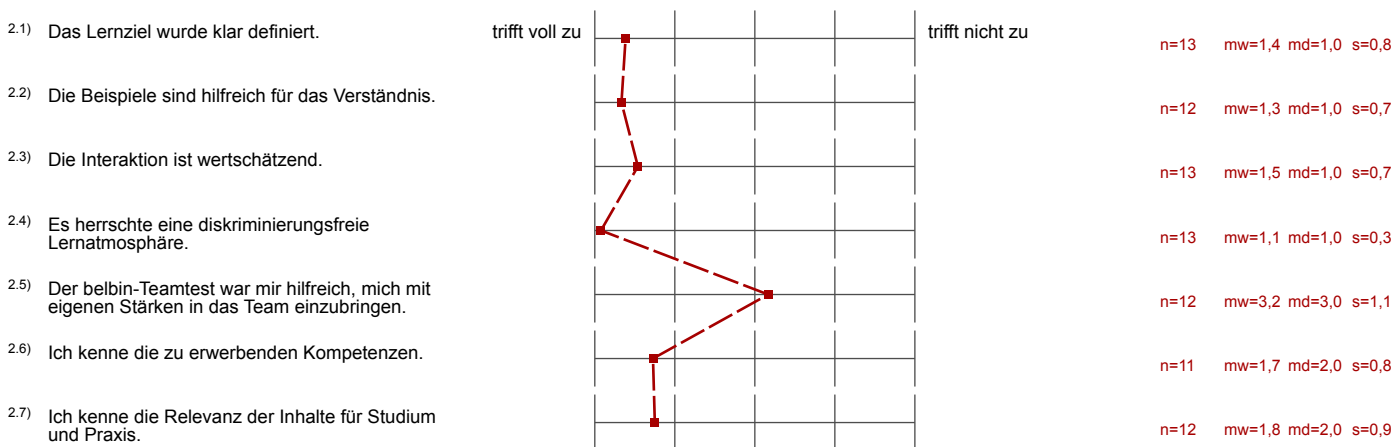
Titel der Lehrveranstaltung: starting!
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

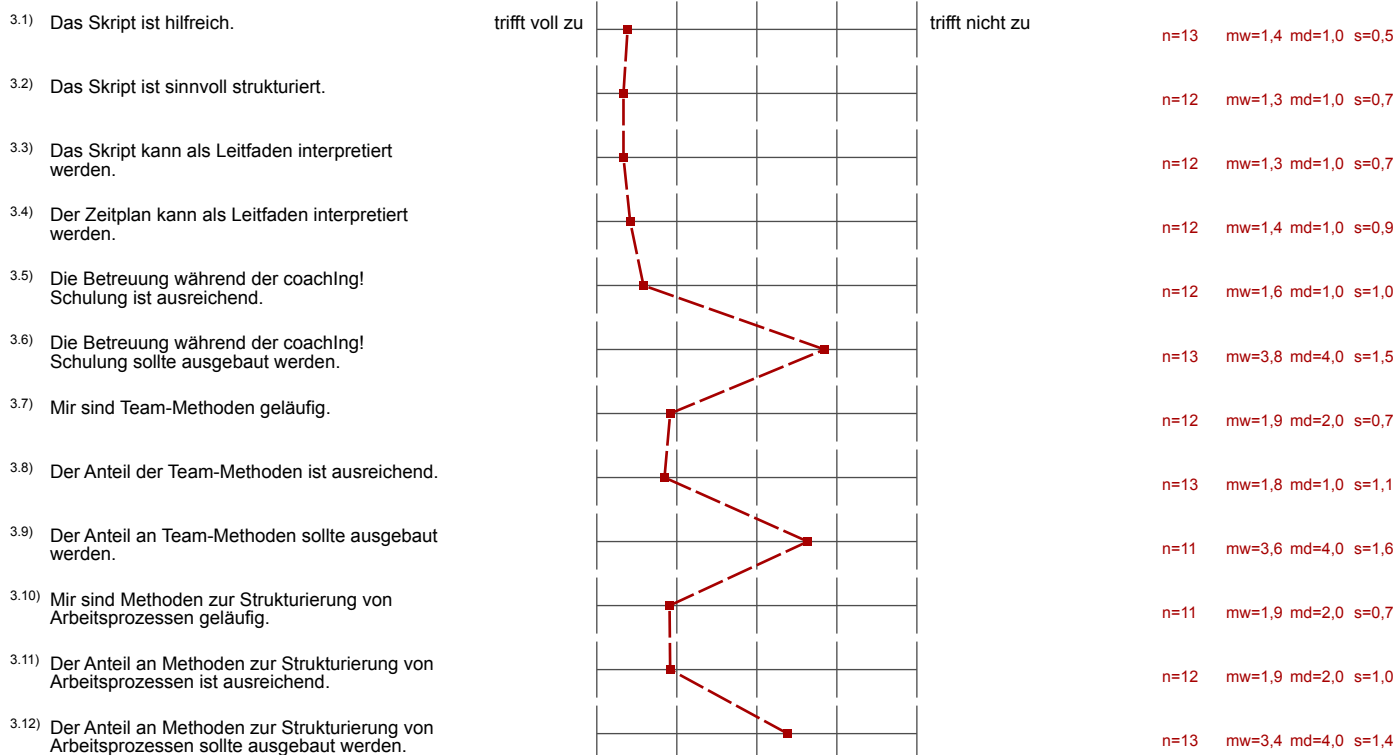
1. Inhalt der coaching! Schulung



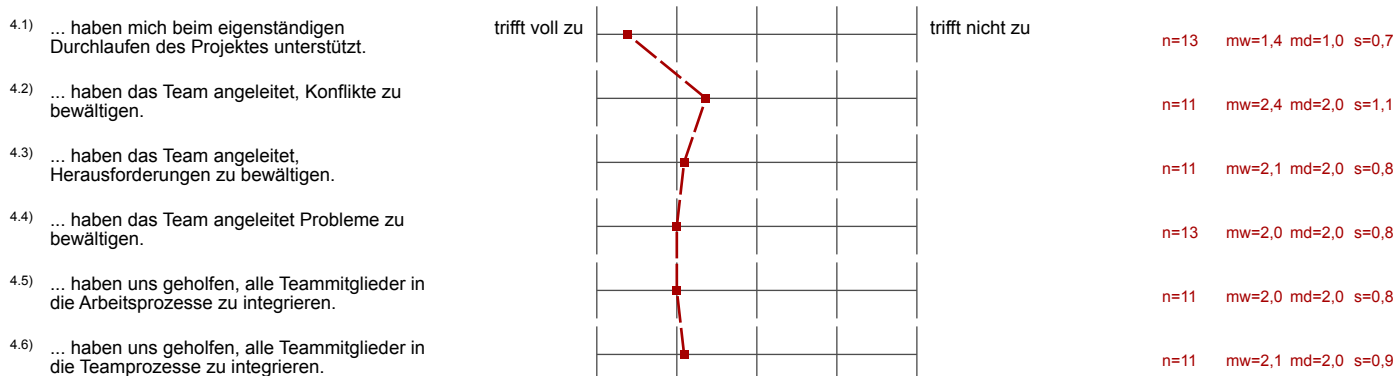
2. Struktur der Lehrveranstaltung



3. Lehr- und Lernunterstützung



4. Der Betreuerstab und die Professor_innen



7. Allgemeine Fragen



Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Bewertung der coachIng!-Schulung

5.1) Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Die ganze Schulung

- die offene und authentische Art des Behleers/des/des + der Professoren
- Reaktion auf Wesentliches; Zeit genug, den eigentlichen Prozess selbst zu durchleben
- interdisziplinären Austausch
- unkonventionelles Vorgehen

Das Projekt durch die Schulung selbst zu durchlaufen.
Auf diese Erfahrungen kann man während startIng zurückgreifen

Teamarbeit mit anderen Fachbereichen, „fremden“ Personen

Einige der Methoden.

Zusammenhalt, Wir-Gefühl, Professionalität und trotzdem Spaß
Zusammenarbeit mit Sozi-Studenten

guter Austausch mit anderen Fachbereichen,
 & interaktiv
 hilfreiche Kennenlernphase, sodass danach tolle Atmosphäre
 herrsche,
 gute zeitliche Organisation

- Austausch mit anderen Studierenden anderer Fachbereiche
 - Einblick ins "Lebensleben"

grilling!

Die anderen Fachbereiche kennen zu lernen, Kontakte
 zu knüpfen!

Positives Gruppengefühl, besonders in den kleinen Arbeitsgruppen.

In die Situation der Studienteilnehmer hineinversetzen, sodass
 man besser die Probleme & weitere ~~erforderliche~~ aufkommende
 Fragen klären / erkennen.

- Arbeitsatmosphäre innerhalb Coaching! - Team
- Austausch & Zusammenarbeit mit Teamcoaches
- gute & konsequente Struktur in Ablauf & Inhalt

- Schulung war einfach super

5.2) Was hat Ihnen nicht gefallen?

Manchmal haben die Betreuer einen Moment zu früh eingegriffen und so den Prozess unterbrochen.

Kein Ker fällt nichts ein...

Änderungen in der Aufgabenstellung wenn der Coaching -
Schulung, die nicht an die Coaches kommuniziert
wurden

• Aufteilung der großen Coach-Gruppe in 2 Klüwe

teilweise Hektik trotz guten Laufens

Die andere Gruppe im Coaching wurde teilweise als "Kombi" angesehen. Außer am ersten Tag bestand wenig Möglichkeit, die Personen kennen zu lernen.

Aufgabenstellung hat sich ständig geändert bzw. keine klare definierte Aufgabenstellung.

- geänderte Interpretation der Aufgabenstellung während StartIng! verglichen mit der Schulung: Forderung ↔ Wunsch

- Man lernt nicht ^{das} komplett Team kennen.

5.3) Haben Sie sonstige Anmerkungen?

Man könnte exemplarisch Konfliktsituationen simulieren (Spielen), um das Verhalten der Coaches in diesen zu üben.

Sensibilisierung für den Umgang mit gerade in der Endphase.

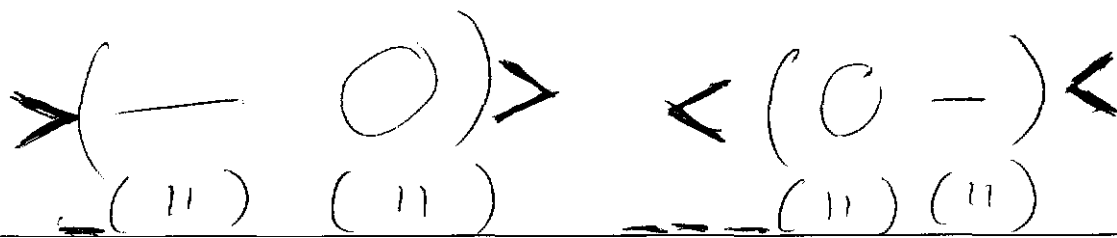
Es macht für mich einen Unterschied, ob ich durch das Prinzip der „minimale Hilfe“ auf dem Weg zur Selbstermächtigung bin, oder selbst interveniere. Gerade, die dieses auf einem d. Maßstab häufiger angewendet wird.

Ich würde es begrüßen wenn ^{bei} Methoden oder Einschreiten durch den Fach-Coach noch mehr begründet wird aus welchem Grund dies gerade passiert. Wir müssen insbesondere die Methoden später selbst anwenden und haben keine Vorerfahrung

in der Coachtage ^{erinnere} Übersicht eine sehr konstruktive, rücksichtsvolle und strukturierete Arbeitsweise (süß!) , leider konnte man sich dadurch nicht auf "worst-cases" vorbereiten:

Vorschlag: was-wäre-wenn - Szenarien zeichnen und sich mögliche Reaktionen darauf überlegen,
~~die~~ Reaktionsmöglichkeiten auf einer Skala von "sehr regulativ" bis "nicht regulativ" einordnen

→ während der Sitzung hätte es mir geholfen, wenn die Team / Fachcoaches genauso agiert hätte, wie wir es während Sitzung machen sollen. das mehr hervorheben



- Helix Teamprozessinhalte.
- Wann fängt ein Team an zu eskalieren
- Wann muss Teamcoach eingreifen

6. Querschnitts Inhalte

6.1) Geben Sie wieder, in welcher Form Ihnen Diversity- und Genderaspekte begegnet sind.

In Form der TeilnehmerInnen, die meines Erachtens vollkommen gleich behandelt wurden & in Form der Gehbehinderter Teilnehmerin, die m.E. das richtige Maß an Unterstützung erfuh.

- Akt. genderlit. Rezeptionspolitik
- unterschiedliche Themenbere.
- Haltungen

nicht explizit

Bewusst ist mir nicht aufgefallen, dass wir uns während der Ausarbeitung damit beschäftigt haben.

~~Alle Teilnehmer~~
 alle Teilnehmer (~~egal~~ egal welches Geschlechts, ob mit Gehörbehinderung
 oder nicht) sind sich auf Augenhöhe begegnet

~~Fast~~ Gas nicht. (fast)

Diversity- und Genderaspekte nerven langsam.
 Die Veranstaltung diskriminiert nicht.

Weitere Maßnahmen schaden!

Beim Lesen vom Script. Verzweifelt in der Gruppenphase.

Bei dieser Aufgabenstellung eher wenigst.

-gar nicht, war aber auch nicht nötig

^{6.2)} Geben Sie wieder, in welcher Form Ihnen die Nachhaltigkeitsfrage begegnet ist.

Das war tatsächlich etwas Mau. - Ist bei der
 Aufgabenstellung aber auch nicht einfach. Würde ich nicht
 bereits auf PET-Flaschen verzichten, wäre das spätestens
 jetzt der Fall.

Nachhaltigkeit habe ich von den anderen Prof., vor, dem
Herangehensweise, das gleiche Wort hat eine unterschiedliche Bedeutung,
haben kann und damit verbundene Kommunikation ist. (Nachfragen,
fremde Gedanken wiederholen, eigenes Anliegen mitteilen)

nicht explizit

Chemikalien und Energieverbrauch werden
in die Entwicklung eingebracht und berück-
sichtigt.

19'
Die Fragen werde ich nicht wirklich

Es wurde „Hilfe zur Selbsthilfe“ geleistet (ich als ~~Coach~~
Coach habe nachhaltig „Werkzeuge“ in die Hand bekommen, Teams
so anzuweisen, dass auch sie sich selbst helfen können $\hat{=}$ eigenständig
zur Lösung kommen)

wenig; nur in der Gruppenarbeit während der Aufgabe
besprochen wurde

Was vom Patent **nicht** gewünscht.

Während der Kostenberechnung.

Die Aufgabe selber hat ja mit Nachhaltigkeit zu tun.

⊕ Aufgabenstellung aus Recycling-Branche

⊖ vorrangig behürwortete Dokumentationsform des Team-Fortschritts (Flipchart) verursacht eine umfangreiche Menge Papierschutt, zumal nicht unbedingt beidseitig nutzbar. Ggf. Alternativen an Protokollmöglichkeiten prüfen und an Teams kommunizieren

- gar nicht, ist nicht nötig
- also Aufgabenstellung mit Nachhaltigkeit verbunden

7. Allgemeine Fragen

7.6) Ja, welche:

B. A. Sozialwissenschaften

Sozialwissenschaftler

Mechatroniker (Industrie)

Kfz-Mechatroniker

technische Zeichnerin

Sozial pädagogischer Assistent, staatlich anerkannter Erzieher

B.Sc. Seebetriebsw., Nautik & Logistik (Nautisches Wachpatent)
B. Ing. Schiffbau

7.7) Welches Geschlecht haben Sie:

männlich

männlich

männlich

weiblich

Mann

weiblich

wübl.

männlich

Männlich

weiblich

weiblich

weiblich

7.8) Meine Erstsprache ist welche? (z.B. Deutsch)

Deutsch

Deutsch

deutsch

deutsch

deutsch

Deutsch

deutsch

Deutsch

Deutsch

Deutsch

Deutsch

Deutsch